



Vorlage Nr.: V0188/09
Datum:

Vorlage

Beratungsfolge

Dienstberatung der Oberbürgermeisterin	nicht öffentlich	beratend
Ortsbeirat Altstadt	öffentlich	beratend
Ortsbeirat Neustadt	öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau	nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat	öffentlich	beschließend

Zuständig: GB Stadtentwicklung

Gegenstand:

Lichtmasterplan Dresden Innenstadt

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau bestätigt den Lichtmasterplan Dresden Innenstadt als Rahmenkonzept für die künftige Lichtgestaltung der Silhouette, der Brücken der Innenstadt, für den Kernbereich der Altstadt, für die Hauptachse sowie die Vorstädte der Innenstadt.
2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beauftragt die Oberbürgermeisterin, den Lichtmasterplan Dresden Innenstadt künftig allen Planungen und Genehmigungen in Zusammenhang mit der Lichtgestaltung der Innenstadt zugrunde zu legen.

bereits gefasste Beschlüsse:

- A0274-SR31-06
- V1583-SB49-07

aufzuhebende Beschlüsse:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

- | | |
|---|---|
| * HH-Stelle/Finanzposition: | - |
| * einmalige Kosten bzw. Ausgaben: | - |
| * laufende Kosten bzw. Ausgaben: | - |
| * zu erwartende Erträge bzw. Einnahmen zur Ausgabendeckung: | - |
| * jährliche Belastung bzw. Folgekosten gem. § 10 KomHVO: | - |

Begründung:**1. Anlass und Ziele des Lichtmasterplans Innenstadt**

Der Einsatz von künstlichem Licht übernimmt im Nachtbild der Stadt vielfältige Funktionen. Eine zentrale Bedeutung kommt der Gewährleistung der Verkehrssicherheit auf Straßen, Wegen und Plätzen durch die öffentliche Beleuchtung zu, sowie ihrer Funktion zur Verkehrsführung und -leitung. Die Beleuchtung öffentlich genutzter Räume führt zu einem subjektiven Gefühl von Sicherheit und dient der Kriminalitätsprävention.

Licht im Stadtraum bestimmt die Wahrnehmung und Erlebbarkeit des nächtlichen Stadtbildes. Die Ziele des Lichtmasterplans gehen weit über die funktionalen Aspekte wie Anforderungen an Verkehrsführung und Sicherheit hinaus.

Durch die gezielte Lichtgestaltung werden stadtstrukturelle Zusammenhänge im Nachtbild der Stadt besser erlebbar und neue Aufenthaltsqualitäten im nächtlichen Stadtraum geschaffen. Licht definiert die Wertigkeit von Orten. Die Art und Dichte des Lichts bestimmt die Wahrnehmung als wichtige oder weniger wichtige Orte.

Durch Lichtgestaltung soll eine bestimmte Atmosphäre in der Dresdner Innenstadt geschaffen und das spezielle Ambiente herausgestellt werden. Die Erlebbarkeit eines einzigartigen, unverwechselbaren nächtlichen Stadtbildes trägt zur Identifikation der Dresdner Bürger mit ihrer Innenstadt bei und wirkt positiv für das Image Dresdens für Touristen und Investoren. Eine bewusste Lichtgestaltung ist im Wettbewerb der Städte untereinander ein wichtiger Faktor für das Stadtmarketing.

Mit der Umsetzung des Lichtmasterplans wird angestrebt, durch Austausch veralteter Techniken und den Einsatz zeitgemäßer energieeffizienter Leuchten einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Mit dem Einsatz der heute verfügbaren Technik kann der CO₂- Ausstoß deutlich verringert werden, was langfristig zu einer erheblichen Senkung der Betriebskosten führt.

Der Stadtrat hat den Oberbürgermeister mit dem Beschluss-Nr. A0274-SR31-06 beauftragt, ein Beleuchtungskonzept für die Innenstadt zu entwickeln. Der erste Zwischenbericht wurde dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau am 12. Februar 2007 zur Kenntnisnahme vorgelegt und die Umsetzung des Masterplans zur Silhouette durch den Ausschuss bestätigt.

Der vorliegende Lichtmasterplan Innenstadt führt die Grundsätze des ersten Zwischenbe-

richts fort. Er dient als konzeptionelle Grundlage für die künftige Lichtgestaltung der Innenstadt. Er wird künftig bei allen Planungen, Verhandlungen und Verträgen zugrunde gelegt, die im Zusammenhang mit der Lichtplanung stehen. Durch die schrittweise Umsetzung sollen die stadtstrukturellen Zusammenhänge der Innenstadt im nächtlichen Erscheinungsbild herausgebildet werden und die Innenstadt als homogener Stadtkörper erlebbar werden.

2. Inhalt des Lichtmasterplans Innenstadt

Mit dem 1. Zwischenbericht wurde die Umsetzung des Lichtmasterplans zur Harmonisierung der Stadtsilhouette bestätigt. Mit dem vorliegenden Lichtmasterplans Innenstadt wurden weitere, die Stadtstruktur bestimmende Schwerpunkte der Lichtgestaltung herausgearbeitet: die Elbbrücken, der Promenadenring, die Hauptachse und der 26er Ring.

- **Silhouette und Elbbrücken**

Die Anstrahlung der Gebäude, die als Teil der Silhouette wirksam sind, sollen entsprechend der Vorgaben des Lichtmasterplans hinsichtlich der Lichtfarbe und –dichte harmonisiert werden. Dabei sollen neue, energiesparende Lichttechniken für die Anstrahlung eingesetzt werden. Für die Festungsmauer wird zu ihrer Erlebbarkeit als Teil der Stadtsilhouette eine Neuanstrahlung vorgesehen.

Der Lichtmasterplan zur Silhouette wurde bereits mit Beschluss-Nr. V1583-SB49-07 vom Ausschuss für Stadtentwicklung im Jahr 2007 bestätigt. Seither werden zur Umsetzung des Masterplans für den Bereich Silhouette fortlaufend Verhandlungen und Abstimmungen mit den Gebäudeeigentümern, vor allem dem Freistaat geführt.

Die innerstädtischen Elbbrücken sind als Verbindung zwischen der Altstadt und Neustadt signifikante Elemente für die Stadtsilhouette, die durch eine adäquate Lichtgestaltung im nächtlichen Stadtbild herausgestellt werden sollen. Primär sollen die Augustusbrücke und die Albertbrücke durch Lichtgestaltung im Zuge von Instandsetzungsmaßnahmen erlebbar gemacht werden. Für die Albertbrücke wurde im Jahr 2009 eine Lichtkonzeption in Auftrag gegeben, die im Zuge der Brückensanierung vorbehaltlich der Mittelverfügbarkeit umgesetzt werden soll.

- **Gebäude**

In Ergänzung zu den für die Silhouette wirksamen Gebäuden sollen weitere, stadträumlich und architektonisch wichtige Gebäude und Bauwerke der Innenstadt durch Anstrahlung im nächtlichen Erscheinungsbild erlebbar gemacht werden.

Zur Harmonisierung der Lichtgestaltung können auf Grundlage des Lichtmasterplans Abstimmungen mit den Gebäudeeigentümern zur Lichtgestaltung privater Gebäude geführt und konkrete Lichtplanungen entwickelt werden.

- **Plätze und Stadträume**

Der Lichtmasterplan sieht für die Hauptachse vom Wiener Platz zum Albertplatz vor, durch punktuelle Lichtgestaltung eine spannungsreiche Raumfolge im nächtlichen Erscheinungsbild zu erzeugen. Im Zuge der Neugestaltung der innerstädtischen Plätze wie dem Altmarkt, dem Neumarkt, dem Postplatz, der Prager Straße und der Hauptstraße wurde die vorgeschlagenen Gestaltungsprinzipien des Lichtmasterplans bereits beachtet und umgesetzt.

Der Lichtmasterplan stellt weitere Plätze und Stadträume wie den Archivplatz, den Sternplatz und den Wettiner Platz als stadträumliche Schwerpunkte heraus, die im Rahmen ihrer Umgestaltung durch eine gezielte Lichtgestaltung im nächtlichen Stadtbild erlebbar gemacht werden sollen.

- **Altstädter Grünring und Bastionen**

Der Altstädter Promenadenring (Grünring) im Verlauf der ehemaligen Festungsanlagen sowie die ehemaligen Bastionen und Stadttore soll durch die einheitliche Lichtgestaltung im nächtlichen Stadtbild nach und nach erlebbar gemacht werden. Der Lichtmasterplan

sieht eine regelmäßige Unterstrahlung von Bäumen des Grünrings und die lichtgestalterische Herausarbeitung der ehemaligen Festungsanlagen und Bastionen vor.

- **26er-Ring und Stadteingänge**

Die sehr groß dimensionierten Verkehrsräume des sogenannten 26er Ring sollen durch differenzierte Lichträume gegliedert werden und dadurch ein signifikanteres Erscheinungsbild erhalten.

Die Stadteingänge und wichtige Orientierungspunkte entlang des 26er Ringes wie prägnante Gebäude, Plätze und Grünstrukturen, Blickachsen sollen durch die Lichtgestaltung erlebbar werden und diesen Stadtraum gliedern.

- **Qualität des Lichtes**

Mit der Beachtung des Lichtmasterplans Innenstadt wird angestrebt, eine Verbesserung der Lichtqualität mit heutigen Beleuchtungsstandards zu erreichen. Dabei müssen ökonomische Anforderungen hinsichtlich der Anschaffungs- und Betriebskosten und ökologische Anforderungen hinsichtlich des Artenschutzes beachtet werden. Höchste Priorität hat die Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Lichtsituation entlang der Hauptachse, auf den Plätzen der Innenstadt sowie im Bereich des Grünringes.

Es wird davon ausgegangen, dass im Zuge der derzeit rasanten technischen Entwicklung durch den Einsatz moderner Leuchtmittel wie LED-Lampen in den nächsten Jahren eine Optimierung der technischen, ökologischen und gestalterischen Anforderungen erreicht werden kann.

Der Lichtmasterplan verfolgt insbesondere folgende Ziele zur Verbesserung der Lichtqualität:

- Verbesserung der Qualität der Farbwiedergabe durch den sukzessiven Einsatz warmweißer Lichtfarbe mit der Farbtemperatur von 3200 K für die öffentliche Beleuchtung in der Innenstadt
- Reduzierung der Lichtverschmutzung durch geringe Lichtpunkthöhen und die Verwendung von Entblendungssystemen
- Farbechtheit bei der Anstrahlung von Gebäuden
- Schaffen von Tiefenwirkung im Stadtraum
- Ablesbarkeit und Hierarchisierung von Straßen- und Platzräumen
- Bessere Erleubarkeit von Kontrasten und Strukturen

3. Fazit

Der Ausschuss für Stadtentwicklung bestätigt den Lichtmasterplan Dresden Innenstadt als Rahmenkonzept für die künftige Lichtgestaltung der Innenstadt. Die ausführenden Ämter der Landeshauptstadt beachten die Inhalte des Rahmenkonzeptes bei allen öffentlichen Maßnahmen (Straßen- und Platzbeleuchtung sowie Gebäude- und Objektanstrahlungen). Private Eigentümer und Investoren werden auf Grundlage des Lichtmasterplans für das Thema der nächtlichen Gestaltung der Innenstadt sensibilisiert und zur Umsetzung lichtqualitätsverbessernder Maßnahmen angeregt. Auf Grundlage des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes können Sponsoren- und Fördermittel zur Umsetzung von Einzelmaßnahmen eingeworben werden.

Die konsequente Beachtung und Umsetzung des Lichtmasterplans führt zur Aufwertung des nächtlichen Erscheinungsbildes der Dresdner Innenstadt. Der Lichtmasterplan ist damit ein qualitätsstiftender Beitrag der Stadtentwicklung und ein Faktor für das Stadtmarketing.

Anlagenverzeichnis:

- | | |
|----------|---|
| Anlage 1 | Lichtmasterplan Dresden Innenstadt
Gesamtkonzept |
| Anlage 2 | Lichtmasterplan
Übersichtsplan |

Helma Orosz